

wekken. In dieser Stube war eine Menge frische Wäsche aufgehängt; das bedachte die Frau nicht. Als sie nach einer Stunde kam, um ihren Mann zu wekken, fand sie ihm, vom Schlage gerührt, todt, im Lehnstuhle.

Eben so schädlich sind die Ausdünstungen stark riechender Blumen, und frisch mit Kalk übertünchter, oder mit Farben angemalter Wände.

In einer ordentlichen und reinlichen Wohnstube sieht man keine Spinnengewebe, im Sommer nur wenig Fliegen, keinen Staub, kein Stroh und keinen Unrath, also z. B. keine Aepfelschalen, oder Knochen. Die Fenster sind hell und klar, und man spürt keinen üblen Geruch oder sinkende Ausdünstungen.

#### 4. Du sollst reinlich und ordentlich sein.

Ferdinand nahm sich des Morgens nie die Zeit, sich zu waschen und zu kämmen, und seine Kleidungsstücke gehörig zu säubern. Er spottete wohl gar über seine reinliche Schwester Marie, wenn sie sich bei dem Aufstehen sorgfältig den Mund mit reinem und kaltem Wasser ausspülte, die Zähne putzte, das Gesicht, den Kopf und die Ohren wusch, und dann ihr langes Haar mit vieler Mühe auskämmte. Diesem gutem Beispiel folgte der unreinliche Ferdinand nicht, so oft ihn auch der Vater und die Mutter dazu ermahnten, und wegen seiner Unsauberkeit bestrafte. Daher erlebte er auch manche Schande. Kam er in die Schule, so hieß ihn der Lehrer oft wieder hinausgehen und sich waschen, und eben so oft musste er im Winkel stehen, weil er sich die Haare nicht auskämmte, und die Stiefeln nicht gereinigt hatte. Ja er bekam sogar endlich einen ekelhaften ansteckenden Ausschlag an den Händen, den man die Krätze nennt, und durfte nun eine lange Zeit gar nicht mit andern Menschen umgehen. Jeder verachtete ihn, und Keiner mochte bei dem schmutzigen Ferdinand sitzen. Dagegen wurde die reinliche Marie überall gern gesehen, und von allen Menschen wegen ihrer Reinlichkeit geschätzt und geliebt. Sie sah immer gesund und frisch aus, und durfte sich nie schämen.

Die Unreinlichkeit ist die Ursache von vielen Krankheiten, besonders von ansteckenden Krankheiten und bösen Ausschlägen. Wer davor bewahrt bleiben will, muß nicht nur das Gesicht, die Hände und die Füße fleißig waschen, sondern auch den ganzen Körper, und zwar ig jeder Woche we: